

DEGE

. a. a. .

Nachrichten

Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V., Darmstadt
2. Jahrgang, Heft 2 ISSN 0931-4873 Mai 1988

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur Entomologen-Tagung in Ulm, S. 22; Die Veranstalter der Entomologen-Tagung in Ulm stellen sich vor, S. 23; Übersichten über entomologische Arbeitsgruppen: Abteilung Ökologie und Morphologie der Tiere, Ulm, S. 25; Lehrgebiet für Zoologie-Entomologie, Hannover, S. 28.; Gründung der Ständigen Konferenz der Biologischen Fachgesellschaften, S. 37; Aus den Arbeitskreisen: Workshop "Systematik und Nomenklatur", S. 41; Tagung des Arbeitskreises "Nutzarthropoden", S. 42; Arbeitskreis "Signalstoffe", S. 43; Arbeitskreis "Epigäische Raubarthropoden", S. 44; Entomologische Vereinigungen: Arbeitsgemeinschaft Hessischer Lepidopterologen, S. 45; Arbeitsgemeinschaft Hessischer Koleopterologen, S. 46; Entomologische Sammlungen: Coleopteren-Sammlung des Senckenberg-Museums, Frankfurt/M., S. 47; Termine von Tagungen, S. 48; Wacholder-Miniermotte: Bitte um Mitarbeit, S. 50; Gesellschaftsnachrichten, S. 51.

ENTOMOLOGEN-TAGUNG IN ULM

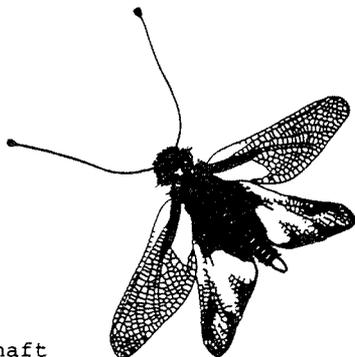
4.-9. APRIL 1989

PROGRAMMÜBERSICHT: SEITE 22

ANMELDEFORMULARE (TEILNAHME,
REFERATE UND POSTER)

FINDEN SIE IN DER HEFT-MITTE.

Unser Tagungssymbol für Ulm:
Libelloides coccajus - Schmetterlingshaft



E I N L A D U N G
zur Entomologen-Tagung in Ulm
vom 5. bis 9. April 1989

Die Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V. (DGaaE) lädt zusammen mit der Universität Ulm, Abt. Ökologie und Morphologie der Tiere, vom 5. bis 9. April 1989 nach Ulm zur Entomologen-Tagung ein.

Die Örtliche Tagungsleitung übernimmt Herr Professor Dr. W. Funke. Wir hoffen auf Ihre aktive Beteiligung, um eine interessante Tagung gestalten zu können. Die Kolleginnen und Kollegen aus der Schweiz und aus Österreich sind hierzu besonders herzlich eingeladen.

Als Rahmenthemen sind vorgesehen:

- | | |
|--|---|
| 1) Faunistik - Sekundärbiotope, Fließgewässer | 6) Medizinische Entomologie |
| 2) Ökophysiologie - Aktivität, Orientierung, Verhalten | 7) Bodenzologie |
| 3) Pheromone und andere Semiochemicals | 8) Schädlingsbekämpfung |
| 4) Forstentomologie | 9) Entomologie der Tropen und Subtropen |
| 5) Ökotoxikologie/ Bioindikatoren | 10) Funktionelle Morphologie |
| | 11) Systematik und Taxonomie |
| | 12) Parasitoide |
| | 13) Freie Themen |

In dieser Einladung finden Sie die beiden Anmeldeformulare:

- (a) Anmeldung von Referaten bzw. Postern
bitte bis spätestens 15.11.1988
- (b) Allgemeine Teilnehmer-Anmeldung
bitte möglichst bis 15.01.1989 senden an das:

Örtliche Tagungsbüro, Frau Annemarie Graf,
Universität Ulm, Abt. Ökologie und Morphologie der Tiere
(Biologie III), Oberer Eselsberg, D-7900 Ulm, senden.

Wissenschaftliches Programm:

Mi. 05.04.:	ab 17.00 Uhr	Anmeldung, Begrüßungsabend
Do. 06.04.:	9.00 - 17.30 Uhr	Wissenschaftliches Programm
	18.00 - Uhr	Mitgliederversammlung der DGaaE
Fr. 07.04.:	9.00 - 11.40 Uhr	Wissenschaftliches Programm
	13.00 - 18.30 Uhr	Exkursionen
	20.00 - Uhr	geselliges Beisammensein
Sa. 08.04.:	9.00 - 18.00 Uhr	Wissenschaftliches Programm
So. 09.04.:	9.00 - 12.00 Uhr	Allgemeine Vorträge

Exkursionen (07.04.1989, 13.00 - 18.30 Uhr)

1. Quelllöpfe und Höhlen in der Schwäbischen Alb
2. Fließgewässer im Alpenvorland
3. Forstentomologische Exkursion

DIE VERANSTALTER DER ENTOMOLOGEN-TAGUNG IN ULM STELLEN SICH VOR

Abteilung Ökologie und Morphologie der Tiere
(Biologie III)
der Universität Ulm,
Oberer Eselsberg M 25, D-7900 Ulm

Die Abteilung Ökologie und Morphologie der Tiere an der Universität Ulm wurde 1975 gegründet.

Als Dozenten lehren:

Prof. Dr. Werner Funke (Allgemeine Ökologie, Systematik und Morphologie, Entomologie)

Prof. Dr. Uwe Tessenow (Limnologie, Paläozoologie und Evolutionslehre)

PD Dr. Harald Plachter vom Bayer. Landesamt für Umweltschutz, München (Natur- und Umweltschutz, Angewandte Entomologie)

An der Abteilung sind ferner tätig:

Dr. Rainer Grimm (Akad. Oberrat)

Dr. Heiko Bellmann (Wiss. Angestellter)

Dr. Gerhard Maier (Wiss. Angestellter)

Dr. Mechthild Roth-Holzapfel (Wiss. Angestellte)

über Drittmittelprojekte: Dr. Werner Jans, Dr. Jörg Stumpff sowie ca. 25 Diplomanden und Doktoranden.

In der Forschung werden folgende Themen bearbeitet:

1. Ökosystemforschung (terrestrisch)

einschließlich aut-, dem- und synökologische Grundlagen: Struktur und Funktion von Tiergesellschaften und Tierpopulationen in Landökosystemen (Laub- und Nadelwälder, Streuobstwiese, tropische Regenwälder). Untersuchungsobjekte sind vor allem Testacea, Ciliata, Nematoda, Gastropoda, Oligochaeta, Arachnida (bes. Araneae) und Insecta (bes. Protura, Collembola, Hymenoptera, Coleoptera und Diptera).

- Vergleich von Artenspektren, Abundanz und Biomasse wirbelloser Tiere verschiedener Landökosysteme. Veränderungen in Raum und Zeit, Arten- und Dominantenidentitäten, Diversität.
- Energieflüsse durch die Populationen der Tiere in Wäldern.
- Elementflüsse im Ökosystem "Fichtenforst" unter besonderer Berücksichtigung der Arthropoden.
- Streuabbau und Streuzersetzer.
- Ökologische Einnischung von Raubarthropoden der Bodenoberfläche (nach morphologischen, physiologischen und ethologischen "Merkmalen").
- Aktivität und Orientierung von Arthropoden der Stamm- und Kronenregion.

- Anpassungen von Arthropoden an die Bedingungen im amazonischen Überschwemmungswald (Zusammenarbeit mit Max-Planck-Institut für Limnologie, Plön, Arbeitsgruppe Tropenökologie).

1.2 Angewandte Aspekte

- Beiträge der Zoologie zur Kausalanalyse von Waldschäden. Wirbellose Tiere als Indikatoren tiefgreifender Veränderungen in Fichtenforsten.
- Reaktionen von Bodentieren auf zusätzliche Beregnungen, auf Kalkungen und sonstige Mineraldüngergaben in Fichtenforsten.
- Borkenkäfer als Monitororganismen für Immissionen toxischer Elemente.
- Bodentiere als Testorganismen zur Klärung der Umweltverträglichkeit von Pflanzenschutzmitteln.
- Die Untersuchungen (1.2) werden gefördert durch das Land Baden-Württemberg und die Europäische Gemeinschaft (über das Kernforschungszentrum Karlsruhe), durch die Shell-Agrar GmbH & Co. KG, Ingelheim und das Centre International d'Etudes du Lindane, Brüssel.

2. Ökosystemforschung (limnisch)

- Limnologie von Baggerseen im Hinblick auf Alter, Lage und Morphologie, u.a. Chemismus, Zooplankton.
- Limnologie von Donau-Altwässern bzw. von mit dem Fluß in Verbindung stehenden ausgebagerten ehemaligen Altwässern. Problem der vom Fluß ausgehenden Eutrophierung.
- Ökologie und Faunistik stehender Kleingewässer (vgl.3). Chemismus von Karstquellen im Hinblick auf geogene und anthropogene Stoffe.
- Ökologie kleiner Fließgewässer: Hydrologie, Chemismus, Strukturprobleme, Faunistik.
- Ökologische Untersuchungen an Copepoden (Ermittlung von Lebensdaten für populationsökologische Fragestellungen).

3. Naturschutzbezogene Forschung

- Faunistisch-ökologische Untersuchungen in vegetationsarmen Lebensräumen, z.B. Kies- und Sandgruben, Kiesbänke an Fließgewässern.
- Untersuchungen über die Arthropodengesellschaften in Karsthöhlen.
- Feuchtgebiete im Donautal und ihre Besiedlung durch Libellen, Heuschrecken und Amphibien.
- Arteninventare schutzwürdiger Biotope in der Region Donau/ Iller, z.B. Trockenrasen, Fließgewässer, stehende Kleingewässer.
- Untersuchungen zur Neubesiedlung von Standorten anthropogenen Ursprungs. Analyse von Ausbreitungsprozessen bei Tieren als Grundlage für Biotopverbundsysteme. Die Untersuchungen werden teilweise gefördert durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz.

4. Biologie und Verhalten

- Untersuchungen zur Brutbiologie solitärer Aculeaten und phytophager Coleopteren.

5. **Meeresbiologie**
Morphologische, physiologische und ethologische Anpassungen von Gastropoden an die Bedingungen im marinen Felslitoral.

ÜBERSICHTEN ÜBER ENTOMOLOGISCHE ARBEITSGRUPPEN, DIPLOMARBEITEN, DISSERTATIONEN, HABILITATIONEN

Abteilung Ökologie und Morphologie der Tiere
(Biologie III)
der Universität Ulm,
Oberer Eselsberg M 25, D-7900 Ulm

Dissertationen

- ADIS, J. (1979): Vergleichende ökologische Studien an der terrestrischen Arthropodenfauna zentralamazonischer Überschwemmungswälder.
- BELLMANN, H. (1979): Zur Ethologie mitteleuropäischer Bauchsammlerbienen (Hymenoptera, Megachilidae).
- JANS, W. (1987): Zur Periodik der lokomotorischen Aktivität von Raubarthropoden in Laubwäldern. Untersuchungen an Carabidenzönosen.
- KAMPMANN, TH. (1987): Untersuchungen an Collembolenzönosen in Wäldern der Bundesrepublik Deutschland.
- KÜHNER, M. (1988): Dipterengesellschaften (Brachycera-Orthorrhapha) in Landökosystemen Süddeutschlands.
- PALLASKE, M. (1984): Aktivität, Orientierung und Fraßverhalten der Larven des Hausbockkäfers *Hylotrupes bajulus* L. im Holz.
- ROTH, M. (1984): Zur Populationsökologie und zum Elementhaushalt der Coleopteren eines Fichtenforstes.
- STUMPP, J. (1987): Zur Taxonomie und Ökologie einheimischer Proturen (Arthropoda: Insecta) in Fichtenforsten.

Diplom- und Staatsexamensarbeiten

- BERNHARD, M. (1981): Schlüpfhänologie, Schlüpfabundanz und Produktion an Dipteren in Laubwäldern.

- BORIN, A. (1986): Ökologische Untersuchungen an Dipterenlarven eines Fichtenforstes (unter Anleitung von Dr. Herlitzius).
- DIETRICH, C. (1984): Zur Morphologie und Ökologie der Proturen eines Fichtenforstes.
- ENSSLE, K.H. (1982): Experimentelle Untersuchungen über Schlüpfabundanz und Schlüpfphänologie von Dipteren- und Hymenopteren-Imagines in einem Eichen-Hasel-Mischwald.
- GABERLE, U. (1984): Orientierung und Tanzsprache von Fußgängerbienen (unter Anleitung von Dr. Herlitzius).
- GLÖGGLER, W. (1980): Qualitativ-quantitative Untersuchungen an Hymenopteren- und Dipterenpopulationen in Laubwäldern der Schwäbischen Alb.
- GÜNL, W. (1981): Die Coleopterengesellschaften von Laubwäldern im Raum Ulm - Günzburg, eine qualitativ-quantitative Analyse
- GÜNTHER, D. (1982): Collembola und Arachnida in einem Fichtenforst - Aktivitätsdichte und Phänologie.
- HEINLE, R. (1984): Insektenpopulationen im Ökosystem "Obstgarten". Phänologie, Schlüpfabundanz, Aktivitätsdichte und Biomasse.
- HERLITZIUS, H. (1976): Zur Steuerung der Flügelruhelage bei Dipteren.
- HÖFER, H. (1986): Die Spinnengesellschaften von Fichtenforsten.
- JAHN, S. (1982): Pterygote Insekten im Ökosystem Fichtenforst - Aktivitätsdichte, Schlüpfabundanz und Phänologie.
- JANS, W. (1982): Ökologische Untersuchungen an Carabiden zweier Laubwälder (Artenspektrum, Dominanzgefüge und Laufaktivität).
- KIRCHHAUSER, J. (1988): Vergleichende Untersuchungen zur Insektenfauna stehender Kleingewässer der Schwäbischen Alb (unter Anleitung von Prof. Tessenow).
- KIRCHÜBEL, Th. (1981): Untersuchungen über Phänologie, Abundanz und Produktion bei pterygoten Insekten in Laubwäldern.
- KNOBLAUCH, F. (1979) Dipterenpopulationen in Laubwäldern - eine qualitativ-quantitative Analyse.
- KUPTZ, St. (1984): Untersuchungen an Arthropodenpopulationen im Ökosystem "Obstgarten"
- MANZ, W. (1985): Experimentelle Untersuchungen zur Jahres- und Tagesperiodik der lokomotorischen Aktivität von Raubarthropoden in Laubwäldern.

- MAYER, I. (1983): Experimentelle Untersuchungen an Dipterenpopulationen eines Fichtenforstes (Schlüpfabundanz, Schlüpfphänologie, Produktion an Imagines).
- PALLASKE, M. (1980): Autökologische Untersuchungen (Aktivität) an Larven von *Hylotrupes bajulus* L.
- PROSKE, A. (1978): Der Stammaufbau von Arthropoden in einem Buchenwald des Solling.
- REICH, M. (1985): Die Diptereengesellschaften im Ökosystem "Obstgarten".
- REICHEL, I. (1979): Die Arthropodenfauna von Laubwäldern im Raum Ulm - Günzburg. Qualitative Untersuchungen.
- ROTH, M. (1980): Struktur und Dynamik von Arthropodenzönosen in Laubwäldern der Schwäbischen Alb (Minimum-Programm zur Ökosystemanalyse).
- SAMMER, G. (1979): Experimentelle Untersuchungen zum Stammaufbau und Stammanflug von Arthropoden in Laubwäldern der Schwäbischen Alb.
- SCHMID, K. (1987): Zur Faunistik und Ökologie aculeater Hymenopteren in Sand- und Kiesgruben der Region Donau-Iller (unter Anleitung von Dr. Bellmann).
- SCHMITT, G. (1987): Die "Elektorfauna" eines Fichtenforstes. Experimentelle Untersuchungen an Arthropoden (Auswirkungen substantieller und struktureller Veränderungen auf Schlüpfabundanz und Aktivitätsdichte.
- STRAUB, J. (1980): Untersuchungen zur Struktur und Dynamik von Käferpopulationen im Fichtenforst (Abundanzdynamik, Phänologie) (unter Anleitung von Dr. Thiede).
- STRAUB, S. (1979): Qualitativ-quantitative Untersuchungen an Coleopterenpopulationen in Laubwäldern.
- STUMPP, J. (1982): Dipterenpopulationen eines Fichtenforstes, Schlüpfabundanz und Schlüpfphänologie (Imagines).
- STROBEL, C. (1982): Die Arthropodenfauna eines Laubwaldes am Oberen Eselsberg bei Ulm - eine experimentelle Analyse von Aktivitätsdichte, Schlüpfabundanz und Phänologie.
- VOGEL, J. (1987): Collembolen in Fichtenforsten (Abundanz, Phänologie und Reaktion auf experimentelle Depositionen toxischer Substanzen).
- WENDTE, A. (1981): Phänologie, Aktivitätsdichte und Biomasse von Arachniden, Isopoden und Collembolen in Laubwäldern.
- WERNER, U. (1979): Die Fauna der Herrlinger Lauter - qualitativ-quantitative Untersuchungen.

Die Arbeiten können nicht ausgeliehen werden. Wesentliche Inhalte wurden bereits publiziert bzw. befinden sich in Vorbereitung zur Publikation. Die Arbeiten von G. SCHMITT und J. VOGEL werden als Dissertation fortgeführt.

**Lehrgebiet für Zoologie - Entomologie
der Universität Hannover,
Herrenhäuser Str. 2, D-3000 Hannover 21**

Das heute bestehende Lehrgebiet ist mit Wirkung vom 01.10.1980 aufgrund der Neuordnung der Universität nach dem neuen Niedersächsischen Hochschulgesetz als selbständige Lehr- und Forschungseinheit aus dem Institut für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz ausgegliedert und dem Fachbereich Biologie zugestellt worden.

Die Aufgaben des Lehrgebiets sind, im Rahmen der Grundausbildung den Studenten der Biologie, des Gartenbaues und der Landschaftspflege die Grundlagen der Zoologie (Allgemeine Zoologie und Systematik) zu vermitteln. Im Hauptstudium konzentrieren sich die Aufgaben auf Lehre und Forschung im Bereich der Entomologie und Tierökologie. Im Vordergrund stehen systematisch-faunistische und ökologische sowie ökotoxikologische Arbeiten mit Insekten.

Personelle Ausstattung des Lehrgebiets:

Prof. Dr. Gerhard H. SCHMIDT (Univ.-Prof.): Biosystematik und Faunistik der Saltatoria und ihre Bedeutung als Klimaindikatoren; Ökotoxikologische Bewertung von Schwermetallen im Boden mit Hilfe von Feldheuschrecken; Biologie und Verbreitung des Kiefernprozessionsspinners und seine wirtschaftliche Bedeutung in Griechenland; Biologie der Waldameisen

Dr. Albert MELBER (Akadem. Rat): Synökologische Untersuchung der Arthropodenfauna in "Calluna-Heiden"; Biosystematik und Faunistik der Heteroptera.

Doktoranden

Volker ASSING (Angest. d. L.): Populationsdynamik und Einnischung von Staphylinidae in Calluna-Heidebiotopen; Biosystematik und Faunistik der Formicoidea.

Dipl.-Ing.agr. Marita BÖTTCHER (wiss. Mitarb.): Orientierungsverhalten und Drüsensekretion der Zucchiniwanze *Anasa tristis* (De GEER).

Michael BREUER (Stud.-Ref., wiss. Mitarb.): Untersuchung zur toxischen und sterilisierenden Wirkung von Melia-Inhaltsstoffen und eines Homo-aza-Steroidalesters; Populationsdynamik von Spinnen in Calluna-Heidebiotopen; Faunistisch-ökologische Studien an Odonaten in Nordwestdeutschland.

Bhupendra DEVKOTA (M.Sc., wiss. Mitarb.): Wirkung von Schwermetallen bei simulierter Dauerbelastung mit subletalen Dosen auf die Fortpflanzungsfähigkeit und Generationsfolge von Acrididen.

Dipl.-Biol. Reinhardt KÖNIG (BTA-Ausbilder): Steuerung der Eiablage bei der Feldheuschrecke Acrotylus patruelis (H.-S.).

Kamal S.A. OSMAN, (M.Sc., wiss. Mitarb.): Wirkungsmechanismus eines Männchenpheromons auf die Eiablage der Feldheuschrecke Aiolopus thalassinus (Fabr.).

Dipl.-Biol. Helmut REUB (wiss. Mitarb.): Biotopmäßige Verbreitung von Waldameisen in Niedersachsen in Verbindung mit Rindenlausvorkommen.

Dipl.-Biol. Wilfried SCHULZ (wiss. Mitarb.): Ökotoxikologische Bewertung von stickstoffhaltigen Düngemitteln im Boden mit Hilfe von Acrididen; Biosystematik und Faunistik der Syrphidae.

Martin STRELOKE (Stud.-Ref., wiss. Mitarb.): Untersuchungen zur sterilisierenden Wirkung von β -Asaron, dem Wirkstoff des Kalmusöles, auf Insekten.

Dipl.-Biol. Helfried WÖLKERLING (wiss. Mitarb.): Schwermetalle in Nahrungsketten mit Laufkäfern als Kettenglied an der Feld-Wald-Grenze; Biosystematik und Faunistik der Carabidae.

Gäste, Diplomanden und techn. Kräfte sind nicht aufgeführt.

Die bearbeiteten Forschungsthemen ergeben sich aus nachstehender Publikationsliste:

1980

Meiber, A.: Visuelles Orientierungsverhalten von Dysdercus-Larven bei der Bildung von Aggregationen und Fraßgemeinschaften (Heteroptera: Pyrrhocoridae).

Zool. Jb. Physiol. 84, 107-124 (1980)

Meiber, A., Hölscher, L. and Schmidt, G.H.: Further Studies on the social behaviour and its ecological significance in *Elasmucha grisea* L. (Hem.-Hct.: Acanthosomatidae).

Zool. Anz., Jena 205, 27-38 (1980)

- Schmidt, G.H.: Zur Bionomie von *Acrotylus patruelis* (H.-S.) (Ins., Salt., Acrididae).
Zool. Beitr. N. F. 26, 133-159 (1980)
- Schmidt, G.H., Hotari, A. und Radtke, H.: Quantitative Untersuchungen zum Riboflavin- und Isoxanthopteringehalt von Insekten, insbesondere Waldameisen.
Zool. Jb. Physiol. 84, 425-450 (1980)
- Schmidt, G.H. und Melber, A.: Überlebensstrategien tropischer Saltatorien (Ins., Orth.) als Bewohner arider Dünengebiete der ostafrikanischen Republik Somalia.
Z. angew. Zool. 67, 413-447 (1980)
- Schmidt, G.H. and Sulecki, W.v.: Changes in the pattern of fatty acids of the lipids extracted from *Formica polyctena* Foerster during the cocoon period.
Comp. Biochem. Physiol. 65 B, 223-229 (1980)

1981

- Melber, A. und Henschel, H.: Untersuchungen zur Zusammensetzung der terrestrischen Heteropterengesellschaften im NSG Bissendorfer Moor bei Hannover (Ins., Heteroptera).
Drosera 81, 37-46 (1981)
- Melber, A., Klindworth, H.-G. und Schmidt, G.H.: Saisonaler Wirtspflanzenwechsel bei der baumbewohnenden Wanze *Elasmucha grisea* L. (Het.: Acanthosomatidae).
Z. angew. Entomol. 91, 55-62 (1981)
- Schmidt, G.H.: Growth and behavior of *Acrotylus patruelis* (H.-S.) larvae in temperature gradients under laboratory conditions.
Zool. Anz., Jena 206, 11-25 (1981)
- Schmidt, G.H.: Stridulation activity of the males of *Eupholidoptera chabrieri epirotica* (Ramme 1972) (Salt.).
Dtsch. Ent. Z., N.F. 28, 89-92 (1981)
- Schmidt, G.H. und Borchers, D.: Untersuchungen zur sterilisierenden Wirkung von indischem Kalmusöl bei Ameisen.
Mitt. dtsch. Ges. allg. angew. Ent. 3, 201-203 (1981)

1982

- Johnsen, P. and Schmidt, G.H.: Notes on, and a check-list of Acrididae (Saltatoria) collected in Somalia (East Africa).
Mon. zool. Ital., Suppl. 16, 69-119 (1982)
- Melber, A.: Artspezifische olfaktorische Orientierung im Nahbereich bei der Aggregationsbildung von Dysdercus-Larven (Heteroptera: Pyrrhocoridae).
- Schmidt, G.H.: Relations between forest ants, homopterans and honey bees.
Van Vigyon 19, 123-128 (1982)
- Schmidt, G.H.: Egg dimorphism and male production in Formica polyctena Foerster, p. 243-247, in Breed, M., Michener, Ch. & Evans, H.E. (Eds.): The Biology of Social Insects.
Westview Press, Boulder, Colorado, 1982
- Schmidt, G.H., Asche, W. and Winkler, I.: Disc-electrophoretic pattern of proteins during the postembryonic development of Formica polyctena (Foerster) (Ins. Hym. Form.) after treatment with sodium dodecyl-sulfate.
Comp. Biochem. Physiol. 73 B, 283-296 (1982)

1983

- Heimbach, U.: Hummelsterben unter Linden.
Allg. dtsch. Imkerztg. 17, 344-345 (1983)
- Melber, A.: Callunasamen als Nahrungsquelle für Laufkäfer in einer nordwestdeutschen Sandheide (Col., Carabidae).
Zool. Jb. Syst. 110, 87-95 (1983)
- Melber, A. und Henschel, H.: Die Heteropterenfauna des NSG Bissendorfer Moor bei Hannover (Ins., Het.).
Natursch., Landespf1. Nieder., Beih. 8, 1-40 (1983)
- Radtke, H. und Schmidt, G.H.: Vergleichende Untersuchungen zur Xanthinoxidase-Aktivität in verschiedenen Organen von drei Schabenarten (Insecta, Blattoptera).
Zool. Jb. Physiol. 87, 9-43 (1983)
- Schmidt, G.H.: Acrididen (Insecta; Saltatoria) als Stickstoffanzeiger.
Verh. Dtsch. Zool. Ges., Bonn, 153-155 (1983)
- Schmidt, G.H. and Sörensen, U.: Transportation of prey by forest ants at night.
Ann. Entomol. 1, 35-42 (1983)
- Sörensen, U. und Schmidt, G.H.: Die hügelbauenden Waldameisen in Waldgebieten der Bredstedter Geest (Schleswig-Holstein)(Genus Formica, Insecta).
Z. angew. Zool. 70, 285-319 (1983)

- Heimbach, U.: Heidesterben.
Nordwestdt. Imkerzucht 36, 329-330 (1984)
- Melber, A. und Heimbach, U.: Massenvermehrung des Heideblattkäfers *Lochmaea suturalis* (Thoms.) (Col. Chrysomelidae) in nordwestdeutschen Calluna-Heiden in diesem Jahrhundert.
Anz. Schädlingsk. Pflanzenschutz, Umweltschutz 57, 87-89 (1984)
- Melber, A.: und Schmidt, G.H.: Das Sozialleben der Wanzen.
Spektrum der Wissenschaft II, 2, 110-121 (1984)
- Schmidt, G.H.: Pflanzen als Nahrung und Eiablageort moorbewohnender Saltatorien Nordwestdeutschlands.
Proc. 10. Intern. Symp. Entomofaunistics, Central Europe, Budapest, 65-68 (1984)
- Schmidt, G.H.: RNA patterns in w- and s-egg producing ovaries of *Formica polyctena* queens (Ins., Hym., Form.).
Advanc. Invertebr. Reprod. 3, 634 (1984)
- Schmidt, G.H.: Einfluß von Quecksilber(II)chlorid im Boden auf die Entwicklung von Feldheuschrecken (Acrididae: Saltatoria).
Anz. Schädlingsk., Pflanzenschutz, Umweltschutz 57, 41-45 (1984)
- Schmidt, G.H. und Schlimm, L.: Bedeutung der Saltatorien (Insecta) des Naturschutzgebietes "Bissendorfer Moor" als Bioindikatoren.
Braunsch. Naturk. Schrift. 2, 145-180 (1984)
- Schmidt, G.H. und Winkler, I.: Über die makromolekulare Basis der unterschiedlichen Prädisposition von Waldameiseneiern.
Verh. Dtsch. Zool. Ges. Giessen 77, 153 (1984)
- Schmidt, G.H. and Winkler, I.: Macromolecular changes during oogenesis of *Formica polyctena* (Foerster) (Ins., Hym., Form.): a case of two types of eggs differently predisposed.
Comp. Biochem. Physiol. 75B, 827-837 (1984)

- Breuer, M.: Ein Vergleich verschiedener Erfassungsmethoden zur Untersuchung der Spinnenfauna eines Calluna-Heidebiotops (Arachnida: Aranea).
Mitt. Naturk. Verein. Langenhagen 5, 20-29 (1985)
- Hagemann, H. und Schmidt, G.H.: Anweisung von *Formica polyctena* Förster-Königinnen an ein weiselloses Volk von *Formica rufa* L.
Waldhygiene 16, 115-122 (1985)

- Heimbach, U.: Eine Methode zur Quantifizierung der Honigtauproduktion von Lauspopulationen an Laubbäumen.
Mitt. dtsh. Ges. allg. angew. Ent. 4, 296-298 (1985)
- Sörensen, U.: Der jahreszeitliche Beuteeintrag von Waldameisen (*Formica polyctena* Foerster, *Formica rufa* L., *Formica pratensis* Retzins; Hymenoptera, Formicidae) in den Wäldern der Bredstedter Geest (Schleswig-Holstein).
Mitt. dtsh. Ges. allg. angew. Ent. 4, 292-293 (1985)
- Winkler, I. und Schmidt, G.H.: Beeinflussung des Eidimorphismus der Königin von *Formica polyctena* Förster durch Umweltfaktoren.
Insectes sociaux 32, 86-95 (1985)

1986

- Assing, V.: Distribution, densities and activity patterns of the ants (Hymenoptera: Formicidae) of Calluna heathlands in Northwestern Germany.
Entomol. Gen. 11, 183-190 (1986)
- Baloch, A.A. and Schmidt, G.H.: Effect of a homo-aza-steroidal ester (ASE) on the postembryonic development of the house fly, *Musca domestica* L.
Ann. Entomol. 4 im Druck (1986)
- Heimbach, U.: Freilanduntersuchungen zur Honigtauabgabe zweier Zierlausarten (Aphidina).
Z. angew. Entomol. 101, 396-413 (1986)
- Meiber, A.: Eine verbesserte Bodenfalle.
Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 40/4, 331-332 (1986)
- Schmidt, G.H.: Use of grasshoppers as test animals for the ecotoxicological evaluation of chemicals in the soil.
Agriculture, Ecosystems and Environment 16, 175-188 (1986)
- Schmidt; G.H.: Pestizide und Umweltschutz.
Vieweg-Verlag, Braunschweig, XIV+466pp., (1986)
- Wölkerling, H. & Schmidt, G.H.: Markierung von Carabiden (Insecta: Coleoptera) mit Hilfe der Indikatoraktivierungsmethode.
Zool. Anz. 217, 321-344 (1986)

1987

- Assing, V.: Zur Kenntnis der Ameisenfauna (Hym.: Formicidae) des Neusiedlerseegebiets.
Burgenl. Heimatbl. 49, 74-89 (1987)

- Baloch, A.A. and Schmidt, G.H.: Studies on the evaluation of a homo-aza-steroidal ester as a chemosterilant of the housefly, *Musca domestica* L.
Z. angew. Zool. 74, 1-11 (1987)
- Breuer, M.: Ein Vergleich verschiedener Erfassungsmethoden zur Untersuchung der Spinnenfauna eines Calluna-Heidebiotops (Arachnidae: Araneae)
Mitt. Dtsch. Ges. allg. angew. Ent. 5, 120-124 (1987)
- Breuer, M.: Die Odonatenfauna eines nordwestdeutschen Tieflandflusses.
Drosera 87 (1), 29-46 (1987)
- Schmidt, G.H.: Adaptation of *Saltatoria* to various ecological factors with regards to their survival in different geographical regions,
16pp. in Baccetti, B.: Evolutionary Biology of Orthopteroid Insects,
Ellis Horwood Limited, Chichester, West Sussex
- Schmidt, G.H.: *Labidura orientalis* Steinmann, 1987 is synonym to *Labidura bengalensis* Dohrn, 1863, a valid species of the Indian dermapteran fauna (Dermaptera, Labiduridae).
Fragm. Entomol. 20, im Druck (1987)
- Schmidt, G.H. und Fielbrand, B.: Wirkung einer simulierten Dauerbelastung durch $HgCl_2$ auf die Generationsfolge der Feldheuschrecke *Acrotylus patruelis* (H.-S.) (Orthoptera, Acrididae).
Anz. Schädlingskde., Pflanzenschutz, Umweltschutz 60, 84-90 (1987)
- Schmidt, G.H., Krempien, W. und Johannes, B.: Zur Struktur und Funktion der prothorakalen Hautdrüse von *Acrotylus patruelis* (H.-S.) (*Saltatoria*: Acrididae).
Mitt. Dtsch. Ges. allg. angew. Ent. 5, 53-57 (1987)
- Schmidt, G.H., Krempien, W. and Johannes, B.: Studies on the secretion of the prothoracic epidermal gland in *Acrotylus patruelis* (*Saltatoria*: Acrididae).
Zool. Anz. 212, im Druck (1987)
- Schmidt, G.H. and Peseli, E.: Studies of the sterilizing effect of neem extracts in ants, in Schmutterer, H. & Ascher, K.R.S. (Eds.): Proc. 3rd Intern. Neem Conf. Nairobi, Kenya (1987)
- Schröder, B. und Schmidt, G.H.: Ein Biotest zur Prüfung der Attraktivität pflanzlicher Lockstoffe für Baumwollwanzen (*Dysdercus intermedius* Distant).
Mitt. Dtsch. Ges. allg. angew. Ent. 5, 234-246 (1987)
- Sörensen, U. und Schmidt, G.H.: Das Beutespektrum der Waldameisen (Genus: *Formica*, Hymenoptera) in der Bredstedter Geest (Schleswig-Holstein) im Jahre 1980.
Waldhygiene 17, 59-84 (1987)

Sörensen, U. und Schmidt, G.H.: Vergleichende Untersuchungen zum Beuteeintrag der Waldameisen (Genus: Formica, Hymenoptera) in der Bredstedter Geest (Schleswig-Holstein).
Z. angew. Entomol. 103, 153-177 (1987)

Winkler, I and Schmidt, G.H.: Changing of the protein pattern in the two types of eggs of Formica polyctena (Foerster) queens (Ins., Hym., Form.) differently predisposed during embryogenesis.
Comp. Biochem. Physiol. 78B, im Druck (1987)

Wölkerling, H. und Schmidt, G.H.: Markierung von Carabiden (Insecta, Coleoptera) mit inaktivem Dysprosium-164.
Mitt. Dtsch. Ges. allg. angew. Ent. 5, 229-233 (1987)

Dissertationen

Melber, A. (1977): Experimentelle Untersuchungen zum Gruppeneffekt und zur Steuerung der Aggregationsbildung bei Baumwollwanzen (Dysdercus spp., Pyrrhocoridae, Heteroptera, Insecta).

Winkler, I. (1979): Zur Bedeutung makromolekularer Zellbestandteile für die Kastenprädisposition von Waldameiseneiern (Formica polyctena Foerst.).

Melber, Ch. (1984): Identifizierung und quantitative Veränderungen von Pteridinen sowie ihre Bedeutung für die Körperfärbung während der Ontogenese von Dysdercus-Arten (Heteroptera: Pyrrhocoridae).

Heimbach, U. (1984): Freilanduntersuchungen zur Populationsdynamik und Honigtauausscheidung zweier Zierlausarten (Insecta: Homoptera: Aphidina) an Linden und Eichen im Hinblick auf die Honigtaunutzung durch Honigbienen.

Risha, El-Sayed M. (1986): Insecticidal and biological effects of Acorus calamus oil vapours on some stored-product insects.

Diplom- und Zulassungsarbeiten (HL) (Biologie und Gartenbau)

Hölscher, L. (1977): Experimentelle Analyse der Eiablage, des Sozialverhaltens und dessen ökologische Bedeutung bei der Baumwanze Elasmucha grisea L. (Het., Ins.).

Sulecki, W.v. (1977): Veränderungen der Fettsäurezusammensetzung während der Puppenphase von Formica polyctena (Foerster) (Hym., Form.).

Tenger, C. (1977): Larvenstadien und ihre äußere Entwicklung bei der mediterranen Ödlandschrecke Acrotylus patruelis. (H.-S.).

- Asche, W. (1978): Veränderungen im Proteinmuster während der Postembryonalentwicklung der Waldameise *Formica polyctena* (Foerster) nach SDS-Diskelektrophorese.
- * Heimbach, U. (1978): Honigtau als Bienennahrung.
- Klindworth, H.-G. (1978): Wirtsspezifität, Parasitierung und Oozytenreduktion bei der Baumwanze *Elasmucha grisea* L..
- Krempien, W. (1978): Untersuchungen zur Struktur und Funktion der prothorakalen Hautdrüse von *Acrotylus patruelis* (H.-S.).
- Borchers, D. (1979): Untersuchungen zur Laborzucht und Sterilisation von Ameisen (Ins., Hym., Form.).
- Radtke, H. (1979): Über die Bedeutung der Xanthinoxidase für die Bildung von Isoxanthopterin in Insekten.
- Reuß, H. (1979): Atmung und Mitochondrienstruktur während der Kastendifferenzierung von *Formica polyctena* (Foerster) (Ins., Hym., Form.).
- Henschel, H. (1980): Untersuchungen zur Heteropterenfauna des Naturschutzgebietes Bissendorfer Moor.
- Pfeiffer, J. (1980): Ökologisch-faunistische Untersuchungen der Heteropterenfauna nordwestdeutscher Calluna-Heiden (Ins., Heteroptera).
- Schlimm, L. (1980): Die Saltatorienfauna des NSG "Bissendorfer Moor".
- Niemeyer, B. (1981): Über die Eignung verschiedener Fangmethoden zur Erfassung der Carabidenfauna nordwestdeutscher Moor- und Heidebiotope.
- Sedello, G.R.F. (1981): Untersuchungen zum Einsatz von Feldheuschrecken zur ökotoxikologischen Bewertung von stickstoffhaltigen Düngemitteln im Boden.
- Sörensen, U. (1981): Verbreitung und ernährungsbiologische Grundlagen der Waldameisen in der Bredstedter Geest (Nordfriesland).
- Westermann, L. (1981): Biotopmäßige Verteilung und Vergesellschaftung der Saltatorien im Parco Nazionale del Circeo.
- Assing, V. (1982): Quantitative Untersuchungen zur Verteilung der Ameisen in Calluna-Heiden Nordwestdeutschlands.
- Ratsch, H.-J. (1982): Der Heuschreckenanteil an der Biomasse der epigäischen wirbellosen Fauna von Graslandbiotopen Nordwestdeutschlands während einer Vegetationsperiode.
- Seebaß, W. (1982): Faunistische Untersuchungen zur Verbreitung der Orthopteren im tosco-emilianischen Apennin.
- Schröder, B. (1983): Methodische Untersuchungen zur Attraktivität von Sameninhaltsstoffen für Baumwollwanzen (*Dysdercus intermedius* Distant).

A N M E L D U N G
(bitte bis 15.11.1988 einsenden)

eines Kurzvortrags/ Posters zur Vortragstagung der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V. vom 05.04. bis 09.04.1989 an der Universität Ulm.

(Bitte mit Schreibmaschine ausfüllen!)

Name, Vorname:

Adresse:

Telefon:

Ich melde einen Kurzvortrag (15 Min. Redezeit + 5 Min. Diskussion)/ ein Poster (Pinwand 1,20 m hoch, 1,00 m breit) zu folgendem Rahmenthema an:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

(zutreffendes bitte ankreuzen!)

Thema des Kurzvortrags/ Posters: (Zutreffendes bitte unterstreichen!)

.....
.....
.....

Bitte senden Sie diese Anmeldung zusammen mit einem Abstract bis spätestens 15.11.1988 an die örtliche Tagungsleitung. Beiträge müssen kopierfertig (max. 1 DIN A4-Seite) wie folgt abgefaßt werden: 1. Überschrift, 2. Autoren-Name(n), darunter Institution ggf. Anschrift, 3. Text. Randabstand links, rechts sowie Seitenrand von oben und unten: ca 2 cm.

Örtliche Tagungsleitung: Herrn Professor Dr. W. Funke,
Universität Ulm,
Abt. Ökologie und Morphologie
der Tiere (Biologie III),
Oberer Eselsberg,
D-7900 Ulm.

Dem Auswahl-Komitee bleibt vorbehalten, Kurzvorträge evtl. als Poster darstellen zu lassen und evtl. eine andere Zuordnung zum Rahmenthema vorzunehmen. Die Abstracts werden in der uns übersandten Form vervielfältigt und an die Tagungsteilnehmer verteilt.

Ort/ Datum:

Unterschrift:

A N M E L D U N G

(bitte möglichst bis 15. Januar 1989 einsenden)

zur Entomologen-Tagung und Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V. (DGaaE) vom 5. bis 9. April 1989 an der Universität Ulm

Name:
Anschrift:

Anmeldung

- | | |
|---|---|
| (a) als Tagungsteilnehmer
mit ... Begleitperson(en) | — |
| (b) als Teilnehmer
an der DGaaE Mitgliederversammlung (06.04.)
am geselligen Beisammensein (07.04.) | — |
| 1. Exkursion: Quelllöpfe und Höhlen in der
Schwäbischen Alb (07.04.) | — |
| 2. Exkursion: Fließgewässer im Alpenvorland (07.04.) | — |
| 3. Exkursion: Forstentomologische Exkursion (07.04.) | — |

Unterkunft über den Verkehrsverein der Stadt Ulm

Bestellkarte ist beigelegt. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung möglichst bald vor.

Teilnahmegebühren

- | | | |
|--|------------------|---|
| (a) Tagungsgebühren für DGaaE-Mitglieder,
Zahlungseingang bis 15.01.1989 | DM 50,— | — |
| Zahlungseingang ab 16.01.1989 | DM 60,— | — |
| Gebühr für Studenten
(Studien-Bescheinigung beifügen!) | DM 25,— | — |
| Nichtmitglieder | DM 70,— | — |
| Teilnahme nur am Sa. 08.04./ So. 09.04. | DM 10,— | — |
| | | |
| (b) 1. Exkursion (Quelllöpfe) | DM 15,— | — |
| 2. Exkursion (Fließgewässer) | DM 15,— | — |
| 3. Exkursion (Forst) | DM —,— | — |
| | | |
| (c) Geselliges Beisammensein am 07.04.1989 (auf Wunsch Besichtigung der beleuchteten Altstadt, Bus, Essen) | | |
| | pauschal DM 40,— | |

Bitte senden Sie diesen Anmeldebogen bis zum 15.01.1989 an die örtliche Tagungsleitung mit folgender Adresse:
DGaaE-Tagungsbüro, Frau Annemarie Graf, Universität Ulm, Abt. Ökologie und Morphologie der Tiere (Biologie III), Oberer Eselsberg, D-7900 Ulm.

Die Gebühren wurden am auf das Sonderkonto bei der Sparkasse Ulm, BLZ 630 500 00, Konto Nr.295 482 Professor Dr. W. Funke, Entomologen-Kongreß) überwiesen.

Ort/ Datum _____

- Fielbrand, B. (1984): Auswirkungen einer Dauerbelastung durch Quecksilber-II-chlorid auf die Entwicklung einer Feldheuschrecke (*Acrotylus patruelis* H.-S.).
- Fuchs, A. (1984): Zum Nahrungserwerb der Kleinen Roten Waldameise *Formica polyctena* (Förster) im Tag-Nacht-Rhythmus.
- * Böttcher, M. (1985): Ökologie und Verbreitung der an Zucchini parasitierenden Wanze *Anasa tristes* De Geer.
- Breuer, M. (1985): Untersuchungen zur räumlichen Verteilung und Populationsdynamik der Spinnentiere (Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones) eines nordwestdeutschen Calluna-Heidebiotops.
- Scheer, A. (1985): Tagesrhythmische Laufaktivität und Nahrungssuche bei Baumwollwanzen (*Dysdercus intermedius* Distant).
- Schulz, W. (1985): Untersuchungen zum Einsatz der Feldheuschreckenart *Aiolopus thalassinus* (Fabr.) (Saltatoria: Acrididae) zur ökotoxikologischen Bewertung von stickstoffhaltigen Düngemitteln im Boden.
- Strelake, M. (1985): Untersuchungen über die Brauchbarkeit der Xanthinoxidase-Aktivität bei Heuschrecken als taxonomischer Parameter.
- * Witt, G. (1985): Bedeutung von β -Asaron als Populationsregulator bei Insekten.
- * Bieleit, G. (1986): Der Einsatz von Baculoviren zur Bekämpfung von Lepidopterenlarven.
- * Schiff, G. (1986): Stand der biologischen Bekämpfung von Blattläusen im Apfelanbau.
- * Karsch, M. (1987): Biologie und Bekämpfungsmaßnahmen der Prozessionsspinner (Thaumetopoeidae).

Diplomarbeiten (Gartenbau) mit * gekennzeichnet.

GRÜNDUNG DER

STÄNDIGEN KONFERENZ DER BIOLOGISCHEN FACHGESELLSCHAFTEN

Im Januar 1986 haben sich die Vorsitzenden einiger biologischer Fachgesellschaften auf Einladung des Verbandes Deutscher Biologen e.V. (VDBiol) in Frankfurt/Main-Hoechst getroffen mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen den Gesellschaften zu fördern und gemeinsame Anliegen insbesondere in der Öffentlichkeitsarbeit zu koordinieren. Die Versammlung ist bei allen beteiligten Gesellschaften sehr positiv aufgenommen worden, so daß bei einem zweiten Treffen im Januar 1987 die Gründung einer Ständigen Konferenz der Biologischen Fachgesellschaften beschlossen wurde. Bei der diesjährigen Zusammenkunft wurde eine Geschäftsordnung diskutiert, die nachfolgend wiedergegeben ist:

Geschäftsordnung der Ständigen Konferenz der biologischen Fachgesellschaften

§ 1 ALLGEMEINES

1. Am 9.1.1987 hat sich eine Ständige Konferenz der Biologischen Fachgesellschaften konstituiert.
2. Geschäftssitz ist der Dienstsitz des jeweiligen Vorsitzenden.

§ 2 AUFGABEN UND ZIELE

1. Die Konferenz setzt sich zum Ziel, die Kontakte zwischen den biologischen Fachgesellschaften zu fördern, gemeinsame Anstrengungen zu konzentrieren und ihre Tätigkeit, soweit sie gemeinsame Interessen betrifft, zu koordinieren.

Zu ihren Aufgaben gehört es, die Biologie in der Öffentlichkeit zu vertreten, biologische Zusammenhänge bewußt zu machen und Belange der Biologen wahrzunehmen.

2. Im Falle von biopolitischen Aktivitäten strebt die Konferenz an, diese von möglichst vielen seiner Mitgliedsgesellschaften tragen zu lassen.

§ 3 MITGLIEDER

Mitglied kann jede biologische, wissenschaftliche Gesellschaft werden, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland oder in Berlin (West) hat. Entsprechendes gilt für den Verband Deutscher Biologen als Berufsverband.

Die Konferenz entscheidet über die Aufnahme weiterer Gesellschaften.

Die jeweilige Mitgliedsgesellschaft ist durch ihren Vorsitzenden (Präsidenten) oder einen von ihm bestimmten Vertreter repräsentiert. Jede Mitgliedsgesellschaft hat eine Stimme.

§ 4 MITGLIEDERKONFERENZ

1. Beschließendes Organ ist die Mitgliederkonferenz. Sie ist einmal im Jahr einzuberufen. Auf schriftlichen Antrag von einem Drittel der Mitglieder muß eine außerordentliche Konferenz einberufen werden.

2. Beschlüßvorlagen müssen den Mitgliedern 4 Wochen vor der Sitzung bekanntgegeben werden. Die Beschlüsse erfordern eine Mehrheit von zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder.
3. Aktivitäten nach außen (Resolutionen, biopolitische Empfehlungen usw.) müssen im Falle von Gegenstimmen erkennbar auf diejenigen Gesellschaften beschränkt werden, die diese Aktivität mittragen, falls die widersprechende Gesellschaft dies verlangt.
4. Sofern eine Aktivität gemäß Satz 3. von einem Repräsentanten nicht ohne Entscheidung seiner Gesellschaft (bzw. deren Vorstand) mitgetragen werden kann, muß diese Entscheidung binnen 4 Wochen eingeholt werden; die Aktivität wird bis dahin zurückgehalten.
5. Aktivitäten, die zwischen den Konferenzen notwendig werden, können im Umlaufverfahren beschlossen werden. In diesem Falle kann ein Termin von 4 Wochen für die Rückantwort gesetzt werden (zwischen 1. Juli und 31. August 8 Wochen).
6. Im Falle von Satz 5. kann ausbleibende Antwort als Zustimmung zu einem Vorschlag angenommen werden, falls hierauf in der Vorlage ausdrücklich hingewiesen wurde, die Vorlage als eingeschriebener Brief versendet wird und kein Mitglied gegen dieses Verfahren innerhalb der Frist ein Veto einlegt.
7. Zur Konferenz kann der Vorsitzende Gäste ohne Stimmrecht zulassen oder einladen.

§ 6 VORSTAND

1. Als Vorstand wählt die Konferenz einen Vorsitzenden, der die Konferenz zugleich im Sinne von § 26 BGB nach außen vertritt. Die Wahl findet im zweijährigen Turnus statt, eine Wiederwahl ist möglich.
2. Der Vorsitzenden beruft die Konferenz ein, führt den Vorsitz und führt ihre Beschlüsse aus. Er bestimmt für jede Sitzung einen Protokollführer.
3. Der Vorsitzende ist an die Beschlüsse der Konferenz gebunden.
4. In unaufschiebbaren Fällen entscheidet der Vorsitzende und unterrichtet die Mitglieder unverzüglich über seine Entscheidung.

§ 7 GESCHÄFTSFOHRUNG UND VERWALTUNGSKOSTEN

1. Die Geschäftsführung wird von einer der Mitgliedsgesellschaften übernommen, die hierzu in der Lage ist; nach Möglichkeit soll es die Gesellschaft sein, die der Vorsitzende repräsentiert.

2. Die Kosten für die Geschäftsführung sind so niedrig wie möglich zu halten. Die Kosten für die Teilnahme an den Sitzungen (Reise- und Aufenthaltskosten der Repräsentanten) werden von der entsendenden Gesellschaft getragen.

§ 8 ÄNDERUNG DER GESCHAFTSORDNUNG

Zur Änderung der Geschäftsordnung ist eine Mehrheit von zwei Drittel aller stimmberechtigten Mitglieder erforderlich. Der Wortlaut der Änderung muß 4 Wochen vor der Konferenz bekanntgegeben werden. Die Abstimmung kann auch im Umlaufverfahren durchgeführt werden; abweichend von § 4 Abs. 6 darf in diesem Falle ausbleibende Antwort nicht als Zustimmung gewertet werden.

§ 9 AUFLÖSUNG

Zur Auflösung der Konferenz ist eine Mehrheit von drei Viertel der stimmberechtigten Mitglieder erforderlich. Sofern die Zahl der bei der Konferenz anwesenden Mitglieder für diesen Beschluß nicht ausreicht, ist er schriftlich durchzuführen; hierfür gilt § 8, Satz 3, zweiter Halbsatz sinngemäß.

Im folgenden sind die Gesellschaften genannt, die in der Ständigen Konferenz der biologischen Fachgesellschaften (Stäko) mitarbeiten. Die Mitteilungen des VDBiol können als Informationsforum für die Stäko genutzt werden. Steckbriefe der beteiligten Gesellschaften sind in den Mitteilungen des VDBiol, Beilage Nr. 348 zu: Naturwissenschaftliche Rundschau, Stuttgart, Heft 11/1987, erschienen.

Deutsche Zoologische Gesellschaft
Deutsche Botanische Gesellschaft
Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie e.V.
Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie (DGE)
Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V. (DGaaE)
Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL)
Gesellschaft für Anthropologie und Humangenetik
Ethologische Gesellschaft
Deutsche Gesellschaft für Parasitologie e.V. (DGP)
Deutsche Gesellschaft für Protozoologie e.V. (DPG)
Sektion Experimentelle Krebsforschung (SEK) der Deutschen Krebsgesellschaft
Deutsche Gesellschaft für Zellbiologie e.V.
Deutsche Ornithologen-Gesellschaft
Gesellschaft für Biologische Chemie (GBCh)
Gesellschaft für Umwelt-Mutationsforschung e.V.
Vereinigung für Angewandte Botanik
Deutsche Gesellschaft für Immunologie e.V.
Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie
Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V.
Gesellschaft für Verantwortung in der Wissenschaft e.V.
Gesellschaft für Ökologie e.V. (GfÖ)

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Einladung zum Workshop "Systematik und Nomenklatur" des Arbeitskreises Systematik und Taxonomie

Der Arbeitskreis Systematik und Taxonomie der Insekten veranstaltet am 9. und 10. September im Lößbecke-Museum und Aquazoo in Düsseldorf einen Workshop unter dem Thema "Systematik und Nomenklatur".

Programm:

09.09.1988, 10.00-13.00 Uhr:

O. Kraus, Hamburg: Praktische Ermittlung von Artgrenzen

D. Mossakowski, Bremen: Hybridisierung und Artgrenze

G. Tarmann, Innsbruck: Variabilität, Merkmalswertung und "subjektive" Artabgrenzung

15.00-19.00 Uhr:

A. W. Steffan, Wuppertal: Artenkreise, Kleinarten und Rassen bei Blattläusen

G.A. Lohse, Hamburg: Gedanken zur Systematik der Aleocharinae

C. Naumann, Bielefeld: Hat das biologische Artkonzept ausgedient?

10.09.1988, 10.00-13.00 Uhr:

R. Remane: Typologisches versus phylogenetisches System (Mayr - Hennig und Ax) - Für und Wider dieser und anderer Ordnungssätze

A. Evers, Krefeld: Genealogie der Malachiidae der Welt - Kladistik und Biogeographie aus der Sicht der Pangaea-Theorie

15.00-18.00 Uhr:

Rundgespräch: Zoologische Nomenklatur
Einführung O. Kraus, Hamburg

Anmeldung zur Teilnahme ist erforderlich! Anmeldung bitte an die örtliche Tagungsleitung:

Hauptkustos Dr. S. Löser
Lößbecke-Museum und Aquazoo
Postfach 11 20
4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/ 899-6151

Einladung zur Tagung des DPG & DGaaE-Arbeitskreises
"Nutzarthropoden"

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die 7. Tagung des Arbeitskreises "Nutzarthropoden" findet statt am 6. und 7. September 1988 im Hauptgebäude der Justus-Liebig-Universität Gießen, Ludwigstr. 23, Seminarraum, 3. Stock. Gastgeber ist Herr Dr. Basedow, Tel. 0641/ 7025965.

Die Tagung beginnt am frühen Nachmittag des 06.09. und endet am 07.09. gegen Mittag. Das Hauptgebäude liegt zentral in der Stadt und ist ausgeschildert. Parkplätze befinden sich auf der Rückseite des Gebäudes.

Diskussionsthemen: Biologie, Verhalten, Massenzucht und Anwendung von Nutzarthropoden, Erfassung von Nützlingspopulationen im Feld. Die Referenten werden gebeten, nach Möglichkeit mehr über ihre Arbeitsmethoden zu bringen und nur die wichtigsten Ergebnisse kurz darzustellen.

Die Anmeldungen zur Teilnahme und der Referate werden bis zum 15. Juli 1988 erbeten an:

Dr. S.A. Hassan, BBA, Institut für biologische
Schädlingsbekämpfung, D-6100 Darmstadt,
Heinrichstr. 243, Tel.: 06151/ 44061.

Die Teilnehmer werden gebeten, ihre Zimmerreservierung frühzeitig (spätestens bis 15. August) vorzunehmen: (1) Parkhotel Friedrichstraße, Friedrichstr. 1, D-6300 Gießen, Tel.: 0641/ 12059, (2) Liebighotel, Liebigstr. 21, D-6300 Gießen, Tel.: 0641/ 73097 (40 bis 30 Betten, Einzelzimmer 40,- bis 60,- DM, Doppelzimmer 65,- bis 110,- DM).

gez. Hassan, Schliesske, Neuffer

Anmeldung zur 7. Tagung des Arbeitskreises "Nutzarthropoden" am 06. 07. September 1988 in Gießen (Abschnitt bitte ausgefüllt an Dr. Hassan, Darmstadt, senden)

Ich nehme an der Tagung teil und melde folgendes Referat an:

.....

Name:

Anschrift:

Institution:

Telefon:

An alle Interessenten eines Arbeitskreises "Signalstoffe"

Bei der letzten Mitgliederversammlung in Heidelberg im Oktober 1987 sprach eine Überwiegende Mehrheit der Interessenten dafür aus, einen Arbeitskreis über Signalstoffe wieder zu beleben.

Um eine Übersicht über die Wünsche und Erwartungen der Teilnehmer zu erhalten, füllen Sie bitte den unten angefügten Fragebogen aus und senden Sie ihn an den Koordinator

Prof. Dr. Hans E. Hummel,
Institut für Phytopathologie und Angewandte Zoologie,
der Universität Gießen,
Ludwigstraße 21,
D-6300 Gießen.

Er wird versuchen, aus Ihren Vorschlägen ein erstes Treffen zu gestalten, bei dem die Richtung weiterer Aktivitäten ausführlich behandelt werden kann.

Bitte senden Sie den Fragebogen bis 15. Juli zurück, um gegebenenfalls ein Treffen im Herbst 1988 vorzubereiten.

Name des/der Interessenten(in):

Institution:

Anschrift:

Orientierung des Fachgebietes:

() ökologisch () biochemisch
() biologisch () chemisch

Interessenschwerpunkte:

() Pflanzen-Insekten-Wechselwirkungen
() Vorratsschutz, Umweltschutz
() Pflanzenschutz () Toxikologie () Physiologie
() Verhaltensforschung

Organismen, Spezies:

Schwerpunkte, die vom Arbeitskreis bei seinen halbjährlichen Treffen bevorzugt behandelt werden sollten:

Bevorzugte Art der Mitarbeit:

() Kleinkonferenzen an wechselnden Orten,
() mit () ohne Tagungsbericht
() Zusammenkunft beim jeweiligen Jahrestreffen der DGaE
() Korespondierendes Mitglied
() andere

Kommentare:

Gründung des Arbeitskreises "Epigäische Raubarthropoden"

Obwohl sie schon seit Jahrzehnten intensiv untersucht werden, sind die epigäischen Raubarthropoden immer noch ein wichtiges Forschungsobjekt, da die intensive Bearbeitung in verschiedenen europäischen Ländern ihre Bedeutung als Schädlingsantagonisten und als ökologische Indikatoren gezeigt hat.

Zur Intensivierung des Kontaktes und der Zusammenarbeit zwischen den zahlreichen bei uns in diesem Bereich tätigen Arbeitsgruppen soll innerhalb der DGaaE ein neuer Arbeitskreis gebildet werden. In jährlichen Zusammenkünften (also auch zwischen den Entomologen-Tagungen) sollen im kleinen Kreis auch vorläufige Ergebnisse gemeinsamer oder verwandter Projekte vorgestellt und diskutiert werden, eine Praxis, die sich auch in anderen Arbeitskreisen als fruchtbar erwiesen hat.

Ein besonderes Interesse besteht gegenwärtig bei der Überprüfung und Weiterentwicklung der verschiedenen Methoden zur Dichtebestimmung der epigäischen Raubarthropoden. Ein mögliches erstes gemeinsames Projekt könnten Abundanz-Erhebungen sein (nicht Fallenfänge), vergleichend in Abhängigkeit von Standort, Kultur, Anbau-Intensität und Landschaftsstruktur. Dies könnte auch für später zu wiederholende Messungen eine Bestimmung des Status quo sein.

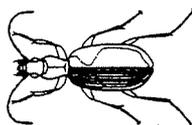
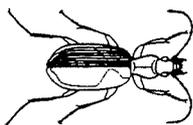
Das Gründungstreffen hat am 15.03.1988 in Göttingen mit 12 Teilnehmern aus Kiel, Hannover, Braunschweig, Göttingen, Gießen und Darmstadt stattgefunden.

Neben gemeinsamen Abundanzmessungen werden weitere Interessenschwerpunkte des Arbeitskreises bei der Entwicklung und Durchführung von Halbfreiland- und Freilandtests von Pflanzenschutzmittelwirkungen auf epigäische Raubarthropoden liegen.

Das nächste Treffen soll während der Entomologentagung in Ulm im April 1989 stattfinden.

Dr. Th. Basedow
Institut für Phytopathologie
und angewandte Zoologie
Ludwigstraße 23
D-6300 Gießen

Dr. B. Ulber
Institut für Pflanzenpathologie
und Pflanzenschutz
Abteilung Entomologie
Grisebachstraße 6
D-3400 Göttingen-Weende



ENTOMOLOGISCHE VEREINIGUNGEN

Arbeitsgemeinschaft

Hessischer Lepidopterologen

Die Arbeitsgemeinschaft Hessischer Lepidopterologen (ArgeHeLep) ist ein im Mai 1985 gegründeter, nicht vereinsrechtlich organisierter Zusammenschluß von Schmetterlingskennern aus Hessen und angrenzenden Gebieten, die sich die Erfassung und den Schutz der Schmetterlingsfauna des Bundeslandes Hessen zum Ziel gesetzt haben. Der Personenkreis (über 30 Mitarbeiter) umfaßt Amateurlpidopterologen genauso wie ausgebildete Biologen. Die ArgeHeLep kooperiert mit den hessischen entomologischen Vereinen (z. B. Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt), und der Internationale Entomologische Verein e. V. (IEV) übt eine Patronatsfunktion aus. Außerdem besteht Zusammenarbeit mit dem hessischen Naturschutz; ein in Bearbeitung befindliches "Schutzprogramm für Tagfalter", das von der Stiftung Hessischer Naturschutz über einen Werkvertrag gefördert wird, basiert auf der Datenerfassung der Arge und dem Erfahrungsschatz der Mitarbeiter. Die Mehrzahl der Mitarbeiter der Arge hat zur Ermöglichung ihrer Feldstudien eine Ausnahmegenehmigung zum Fang von Schmetterlingen erhalten.

Das Arbeitsprogramm der Arge umfaßt in naher Zukunft zuerst einmal die Erfassung der Tagfalterfauna Hessens (in der erwähnten Zusammenarbeit mit dem Naturschutz); danach sollen auch die anderen Lepidopterengruppen nacheinander bearbeitet werden, wobei für verschiedene Gruppen noch Bearbeiter gesucht werden. Als historische Grundlage ist eine Bibliographie der faunistischen Lepidopterenliteratur Hessens in Bearbeitung; die Bestände der hessischen Museen und Privatsammlungen werden ebenfalls mit ausgewertet. In Anlehnung an die Arbeit der baden-württembergischen Schmetterlingsfaunistik wird die Erfassung über PC erfolgen (Programme von N. HIRNEISEN).

Die Publikation der Ergebnisse der Arge ist vorgesehen in einer Serie von Beiträgen in den Zeitschriften "Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo" und "Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins"; ein erster Beitrag aus dem Museum in Wiesbaden als Ergebnis einer ABM des Museums und des Landes Hessen (D. ENGEL) ist bereits erschienen. Im Winterhalbjahr finden regelmäßig an jedem 2. Sonntag im Monat Sitzungen im Senckenbergmuseum in Frankfurt statt.

Zur Intensivierung der Arbeit und zum Schließen von "Erfassungslücken" besonders im hessischen Bergland sind weitere ernsthafte Mitarbeiter jederzeit gern gesehen.

Kontaktadressen:

Werkvertrag "Schutzprogramm für Tagfalter", Bibliographie:
Ernst BROCKMANN, Alsfelder Straße 33, 6301 Reiskirchen 3;
Sprecher und Koordinator der Arge:
Philipp M. KRISTAL, Pankratiusstraße 2, 6842 Bürstadt 1.

Wolfgang A. Nässig

Im Herbst 1963 schlossen sich auf Initiative von Herrn Norbert SCHURMANN, wesentlich bestärkt durch Msgr. Adolf HORION, in Frankfurt am Main 23 hessische Käfersammler zur "Arbeitsgemeinschaft Hessischer Koleopterologen" zusammen. Ihr gemeinsames Ziel liegt in der Erarbeitung einer Faunistik der Käfer Hessens. Bislang gibt es nämlich außer regionalen Einzelpublikationen keine Übersicht über die Käferfauna des Gesamtgebietes von Hessen. Zudem sind die alten Zusammenstellungen von HEYDENS oder SCRIBAS heute kaum noch aktuell.

Bis 1967 handelte es sich bei der Arbeitsgemeinschaft um einen losen Zusammenschluß hauptsächlich von Amateuren, der an keine größere Organisation angebunden war. Allerdings lagen bereits zu jener Zeit enge Beziehungen zum Internationalen Entomologischen Verein (IEV) vor, was schließlich auch im September 1967 zur Einbindung der Arbeitsgemeinschaft in den IEV führte.

Während sich am Anfang die Mitglieder der AG mehr oder weniger regelmäßig in Frankfurter Lokalen trafen, konnte schließlich für die regelmäßigen Treffen an jedem 2. Samstag im Monat im Senckenberg-Museum, in Frankfurt/M., eine dauerhafte Heimstatt gefunden werden. Neben dem Erfahrungs- und Materialaustausch finden Gemeinschaftsexkursionen statt, die vorwiegend in koleopterologisch wenig oder unbekannte Gebiete Hessens führen.

Die Grenzen des erfaßten Gebietes decken sich nicht mit den politischen Grenzen Hessens. Es sind vielmehr auch Randgebiete angrenzender Bundesländer mit einbezogen worden, die kaum von anderen Arbeitsgemeinschaften mitbetretet werden oder die das Bearbeitungsgebiet geographisch abrunden. Die Beiträge zur "Faunistik der Hessischen Koleopteren", von denen bisher 16 Teile im Druck vorliegen, erscheinen in den "Mitteilungen des IEV" (Ausnahme: Teil 2 wurde in der Entomologischen Zeitschrift - 83(16), 1973 - publiziert). Weitere Teile liegen im Manuskript vor bzw. befinden sich in Vorbereitung.

In der Arbeitsgemeinschaft, die etwa 50 Mitglieder umfaßt, ist mit Sicherheit nur ein Teil der in Hessen aktiven Koleopterologen zusammengeschlossen. Gerade aber im Hinblick auf eine breitere Erfassung der Käferfauna, wäre es wünschenswert, zumindest den größten Teil der in Hessen tätigen Käfersammler und Spezialisten für eine Mitarbeit zu gewinnen. Hierdurch könnten sicherlich einige weitere weiße Flächen aus den noch sehr lückenhaften Verbreitungskarten getilgt werden.

Kontaktadresse: Dr. Horst Bathon
Arbeitsgemeinschaft Hessischer Koleopterologen
Drosselweg 6
D-6101 Roßdorf

ENTOMOLOGISCHE SAMMLUNGEN

Zusammensetzung der Coleopteren-Sammlung
des Senckenberg-Museums, Frankfurt am Main
(Stand Februar 1988, ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Zur Strassen, R., Frankfurt/ M

Als Gründungstag der senckenbergischen Entomologie gilt der 23. März 1922. An jenem Tag wurde der sich ständig vergrößernden Insekten-Sammlung des Museums ein eigener Raum zur Verfügung gestellt.

Den Grundstock des damals vorhandenen Bestandes an Käfern (Coleoptera) bildete außer einheimischen Arten in erster Linie eine Aufsammlung aus Brasilien, die G.W. FREYREISS nach Frankfurt geschickt hatte. In den darauf folgenden Jahren erhielt Senckenberg von Forschungs- und Handelsreisenden wiederholt Käfermaterial aus Nord- und Ost-Afrika, aus China, von den Molukken (Indonesien) sowie aus Mittel- und Süd-Amerika. Als Geber oder Stifter sind so wohlklingende Namen zu nennen wie KÜKENTHAL, RÜPPELL, RONNEFELD und STUMPF.

Im Laufe der Jahrzehnte gelangten durch Schenkungen oder Kauf zahlreiche weitere Coleopteren-Sammlungen in das Museum. Die bedeutendsten dieser Kollektionen sind die folgenden (alphabetisch) mit Angabe der Herkunft der wesentlichen Teile dieses Materials.

BOSCH, C. (Heidelberg)	Paläarktis
BUCHKA, E. (Frankfurt/ M)	Hessen
BÜCKING, H. (Frankfurt/ M)	Hessen
CÜRTEN, W. (Frankfurt/ M)	Rhein-Main-Gebiet
EGGERS, H. (Bad Nauheim)	Teile der Scolytidae
FLACH, K. (Aschaffenburg)	Exoten
FOLWACZNY, B. (Bad Hersfeld)	Cossoninae der Paläarktis
FÖRSTER, H. (Haselünne)	Emsland (bes. Gewässer)
GABRIEL, A. (? Neisse)	Europa, bes. Schlesien
GWINNER, H. (Frankfurt/ M)	Mittel-Europa, auch Exoten
HAAG, F. (Frankfurt/ M)	Curculionidae, meist paläarkt.
HEPP, A. (Frankfurt/ M)	Mittel-Europa, bes. Hessen
HESSE, H. (Frankfurt/ M)	Staphylinidae Deutschlands
VON HEYDEN, L. (Frankfurt/ M)	Exoten
KIRCH, A. (Abterode)	N-Hessen, bes. Meißner-Geb.
KROGH, A. (Frankfurt/ M)	Hessen, bes. Staphylinidae, darunter auch Exoten
LANGE, K.F. (Erzgebirge)	Cerambycidae Europas
NEUMANN, K. (?)	Paläarktis
OCHS, G. (Nieste, bei Kassel)	Gyrinidae orbis terrarum
PFAFF, E. (Frankfurt/ M)	Europa, bes. Deutschland

REBMANN, O. (Frankfurt/ M)	Europa, bes. Nitidulidae
REINECK, G. (?)	West-Paläarktis, in Mittel-Europa bes. Brandenburg
SATTLER, W. (Frankfurt/ M)	Süd-Hessen
SCHAAFF, G. (Iggeibach/ Pfalz)	Mittel-Europa, bes. Pfalz
SCHALLEHN, ?. (?)	Europa
SCHEIDEL, S.A. (Frankfurt/ M)	Mittel-Europa
VON SCHOENFELDT, H. (Eisenach)	Brenthidae, Cerambycidae, Onthophagus orbis terrarum, dazu Coleopteren aus Japan
SCHUCHARD, M. (Darmstadt)	Exoten
SCHWARZER, B. (Aschaffenburg)	Cerambycidae orbis terrarum und Käfer Mittel-Europas
SCRIBA, G.W.H. (Wimpfen)	W-Paläarktis, bes. M-Europa
SEGERS, L. (Sint Martens Latem, Belgien)	Tropisches Afrika (Teile der Sammlung)
STOCK, C. (Bad Soden)	Hessen
STOCK, K. (Wiesbaden)	Hessen
VOGT, H. (Darmstadt)	M-Europa, bes. Süd-Hessen
WEIS, A. (Frankfurt/ M)	Europa
WITTE, E. (Düsseldorf)	Exoten, dazu Cerambycidae orbis terrarum
ZILCH, M.A. (Offenbach/ M)	M-Europa, bes. Süd-Hessen

Umfangreichere Ausbeuten an Käfern, die dem Senckenberg-Museum überlassen wurden, stammten (alphabetisch) von

BAUER, E. (Darmstadt)	Philippinen, Peru
DIEHL, E.W. (Dolok Merangir)	Sumatra
HAAS, F. (Frankfurt/ M)	Spanien
KOHL-LARSEN, L. (Lindau/Bodensee)	Ost-Afrika
KOEPCKE, H.W. (Lima)	Peru
LOBIN, W. (Frankfurt/ M)	Philippinen, Peru, Kapverden
NEUBECKER, F. (Sprendlingen)	Süd-Afrika
ZILCH, A. (Frankfurt/ M)	El Salvador
ZUR STRASSEN, R. (Frankfurt/ M)	Süd-Afrika

TERMINE VON TAGUNGEN

- 06.06.-08.06. International Conference for Biotechnics to Biotechnology, Szeged, Hungary
Dr. Ferenc Sági, Cereal Research Institute,
P.O.Box 391, H-6701 Szeged, Ungarn
- 03.07.-09.07. XVIII International Congress of Entomology,
Vancouver, Canada
Dr. G.G.E. Scudder, Department of Zoology,
The University of British Columbia, Vancouver,
B.C. V6T 2A9, Kanada

- 09.08.-12.08. First Symposium of the European Association of Acarologists (EURAAC) in Graz, Austria
Prof. Dr. R. Schuster, Institut für Zoologie der Universität, Universitätsplatz 2, A-8010 Graz, Österreich
- 06.09.-07.09. Arbeitskreis "Nutzarthropoden", Gießen
(Einladung siehe Seite 42)
Dr. S.A. Hassan, BBA-Institut, Heinrichstr.243, D-6100 Darmstadt
- 09.09.-10.09. Workshop "Systematik und Nomenklatur", Düsseldorf (nähere Hinweise siehe Seite 41)
Dr. S. Löser, Löbbbecke-Museum und Aquazoo, Postfach 1120, D-4000 Düsseldorf 1
- 19.09.-20.09. Westdeutscher Entomologentag, Düsseldorf
Dr. S. Löser, Löbbbecke-Museum und Aquazoo, Postfach 1120, D-4000 Düsseldorf 1
- 19.09.-23.09. 100 Jahre Agrarforschung im VDLUFA, Landwirtschaftliche Produktion - Nahrungsqualität - Umwelt, Wirklichkeit und Meinungsbild, Bonn.
Geschäftsstelle des VDLUFA, Bismarckstr. 41 A, D-6100 Darmstadt
- 19.09.-23.09. Current status of insect monitoring with attractants, Avignon, France
Monsieur R. Bues, Station de Zoologie et d'Apiculture INRA, Domaine St.Paul-Cantarel, B.P.91, F-84140 Montfavet, Frankreich
- 19.09.-23.09. Bioinsecticides theory and practice, České Budejovice, Czecho-Slovakia
Organizing committee, Dr. J. Weiser, Ing. V. Matha, Institute of Entomology, Academy of Sciences, České Budejovice, Tschechoslowakei
- 03.10.-07.10. Deutsche Pflanzenschutztagung in Regensburg.
Deutsche Pflanzenschutztagung, Messeweg 11/12, D-3300 Braunschweig
- 25.10.-28.10. Parasitix 88, 2nd international exhibition and congress of industries and technologies for the pest control, Barcelona, Spain
Omni-Expo S.A., 5, Cours des Bastions, CH-1205 Genève, Schweiz

25.10.-01.11. 12. Mitteleuropäisches entomofaunistisches Symposium in Kiew, UdSSR

19.11.-20.11. Westdeutscher Entomologentag im "Löbbecke-Museum und Aquazoo" Düsseldorf. Es sind Referate in folgenden Arbeitskreisen vorgesehen: Coleoptera, Lepidoptera, Aquatische Entomologie, Odonata, Hemiptera. Anmeldungen der Referate bis 30. Juni 1988. Tagungsleitung: Dr. Siegfried Löser
Löbbecke-Museum und Aquazoo, Postfach 1120, D-4000 Düsseldorf

21.11.-24.11. The Brighton Crop Protection Conference - Pests and Diseases 1988
Mrs. R.A. Bishop, Conference Planners,
20 Bridport Road, Thornton Heath, Surrey CR4 7RG, England

Wacholder-Miniermotte: Bitte um Mitarbeit!

In Teilen der Bundesrepublik Deutschland treten seit mehreren Jahren an verschiedenen Zierwachholdern mit zunehmender Häufigkeit bis zum Absterben führende, starke Verbräunungen auf. Sie werden hervorgerufen durch den Minenfraß der Räumchen eines Kleinschmetterlings (Argyresthia trifasciata). Besonders befallen sind Juniperus virginiana "Sky rocket" und verschiedene Sorten von J. sinensis.

Gegenüber Trocken- oder Frostschäden lassen sich die Verbräunungen aufgrund der Fraßtätigkeit der Wacholder-Miniermotte leicht unterscheiden: Die Verbräunungen sind scharf abgesetzt gegenüber dem intakten Gewebe; in den verbräunten Trieben lassen sich Ein- bzw. Ausbohröffnungen der Räumchen erkennen; die braunen Triebe sind mit Kotkrümeln angefüllt, was beim Durchbrechen gut zu sehen ist. Flugzeit der Miniermotte: Mitte Mai bis Anfang Juni (Fliegen beim Schlagen der Sträucher auf und lassen sich rasch wieder auf den Wachholdern nieder).

Für Meldungen über das Auftreten von A. trifasciata als Grundlage der Erstellung einer Verbreitungskarte für Mitteleuropa wäre ich sehr dankbar. Die Daten sollen noch in eine weitgehend fertiggestellte Publikation (BATHON, DALCHOW & WEGERIC) eingearbeitet werden. Ihre Meldungen senden Sie bitte baldmöglichst an:

Institut für biologische Schädlingsbekämpfung
z. Hd. Dr. Horst Bathon
Heinrichstraße 243
D-6100 Darmstadt

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

Neue Mitglieder 1988

(im Anschluß an die Liste der Neumitglieder in den DGaaE-Nachrichten 2(1), 16-18, 1988):

DETTNER, Prof. Dr. Konrad, Universität Bayreuth, Lehrstuhl Tierökologie II, Postfach 101 251, 8580 Bayreuth, Tel. 0921/ 552740-41
P: Hohereuth 17a, 8580 Bayreuth, Tel.: 0921/ 94220

DORN, Dr. Karlheinz, Fuhlrott-Museum, Auer Schulstr. 20, 5600 Wuppertal 1, Tel.: 0202/ 5632618
P: Am Torfäsch 25, 4050 Mönchengladbach 3, Tel.: 02166/ 601800

HOFFMEISTER, Dipl.-Biol. Thomas, Universität Kiel, Zoologisches Institut, Lehrstuhl für Ökologie, Ohlshausenstr. 40, 2300 Kiel 1, Tel.: 0431/ 8804144
P: Feldstr. 68, 2300 Kiel 1, Tel.: 0431/ 86891

KÜHNER, Dipl.-Biol. Christiane, Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Institut für biologische Schädlingsbekämpfung, Heinrichstr. 243, 6100 Darmstadt, Tel.: 06151/ 44061
P: Heinrich-Delp-Str. 92, 6100 Darmstadt 13, Tel.: 06151/ 52764

POHL, Kristina, Carmerstr. 23, 4300 Essen 1, Tel.: 0201/ 777418

WEISER, Thomas, Watzenborner Weg 14, 6300 Gießen, Tel.: 0641/ 74878



ÄNDERUNG IHRER ANSCHRIFT ODER IHRER BANKVERBINDUNG

Teilen Sie uns bitte bei Umzug Ihre neue Anschrift mit. Sie erleichtern uns die Arbeit, ersparen der Gesellschaft unnötige Kosten und erhalten alle "Mitteilungen" und "Nachrichten" sowie Rundschreiben ohne Verzögerung.

Sollten Sie am Lastschriftenverfahren teilnehmen, dann teilen Sie uns unbedingt auch die Änderung Ihres Kontos mit, von dem Ihr Mitgliedsbeitrag abgebucht werden soll. Kann der Lastschriftenauftrag nämlich wegen Löschung des Kontos oder Änderung der Kontonummer nicht ausgeführt werden, so wird dieser dem Konto der Gesellschaft (im allg. zuzüglich einer Gebühr von DM 5,-) rückbelastet. Diese Gebühr müssen wir Ihnen dann in Rechnung stellen. Erleichtern Sie bitte auch dem Kassenwart die Arbeit, indem Sie Kontoänderungen umgehend mitteilen.

Die Mitgliedsbeiträge betragen seit 01.01. 1987:

Mitglieder (Inland)	DM 50,-
Mitglieder (Ausland)	DM 55,-
Studenten	DM 25,-
Bezug der DEZ, zusätzlich	DM 28,-

Studenten werden gebeten, eine Kopie einer gültigen Studienbescheinigung vorzulegen, da sonst der volle Mitgliedsbeitrag berechnet werden muß.

KONTEN DER GESELLSCHAFT

Sparda Bank (Frankfurt)	BLZ: 500 905 00
	Kto.Nr.: 710 095
Postgiroamt Frankfurt	BLZ: 500 100 60
	Kto.Nr.: 675 95-601

Gerade die ausländischen Mitglieder können ihre Beiträge auf das Postgirokonto überweisen, ohne daß ihnen oder uns hohe Verluste durch Bankgebühren entstehen.

DGaaE-Nachrichten, ISSN 0931-4873

Herausgeber: Vorstand der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V.
Institut für biologische Schädlingsbekämpfung
Heinrichstraße 243
D-6100 Darmstadt
Tel. 06151/ 44061 und 422502

Die DGaaE-Nachrichten erscheinen unregelmäßig mit etwa 3 Heften pro Jahr. Ihr Bezug ist in den Mitgliedsbeiträgen enthalten. Ein Bezug außerhalb der Mitgliedschaft ist nicht möglich.

Durch ein bedauerliches Versehen wurde der Westdeutsche Entomologentag im obigen Heft zweimal zu unterschiedlichen Zeiten angekündigt. Richtig ist der 19. und 20. November 1988. Wir teilen Ihnen unten das komplette Programm mit und bitten Sie, auch die Buchanzeige zu beachten.

Der Vorstand

**Westdeutscher Entomologentag
19. und 20. November 1988**

Veranstalter: Löbbecke-Museum und Aquazoo Düsseldorf und Entomologische Gesellschaft Düsseldorf gegr. 1866 e.V.

Schirmherr: Prof. Dr. Werner Peters, Zoologisches Institut der Universität Düsseldorf

Tagungsleitung: Hauptkustos Dr. Siegfried Löser,
Löbbecke-Museum und Aquazoo, Postfach 1120,
4000 Düsseldorf, Tel.: 0211/899-6151

Arbeitskreis Coleoptera:

Leiter: Prof. Dr. Topp, Zoologisches Institut
der Universität Köln, Weyertal 119, 5000 Köln 41

Arbeitskreis Lepidoptera:

Leiter: Dr. Dieter Stüning, Museum Alexander König,
Adenauer Allee 150-164, 5300 Bonn 1

Arbeitskreis Aquatische Entomologie:

Leiter: Dr. Wilfried-Wichard, Siebengebirgsstr. 221,
5300 Bonn

Der Arbeitskreis aquatische Entomologie befaßt sich mit den Wasserinsekten, vor allem aus dem mitteleuropäischen Raum. Zu diesem Arbeitskreis sind alle interessierten Entomologen eingeladen, die sich faunistisch und ökologisch mit aquatischen Insekten und ihrer Biologie beschäftigen wollen. Mit diesem Thema wird sich der Arbeitskreis am ersten Westdeutschen Entomologentag in Düsseldorf vorstellen. Er soll zukünftig den Kontakt unter den Teilnehmern pflegen, den Erfahrungsaustausch fördern und zu gemeinsamen Projekten anregen. Der Aufgabenbereich gemeinsamer Arbeit reicht von der Erfassung und Kartierung der Wasserinsekten bis hin zu gemeinsamen entomologischen Untersuchungen aquatischer Biotope.

Der Westdeutsche Entomologentag soll der organisatorische Bezugspunkt sein und zukünftig dem Arbeitskreis als Forum für die wissenschaftliche Auseinandersetzung dienen.

Arbeitskreis Odonata:

Leiter: Prof. Dr. Eberhard Schmidt, Universität Bonn,
Pädagogische Fakultät, Seminar für Biologie und ihre
Didaktik, Römerstr. 164, 5300 Bonn

Der Arbeitskreis Odonaten setzt den Schwerpunkt auf aktuelle Probleme und Ergebnisse der Freilandarbeit unter den Aspekten Ökologie und Naturschutz im Industrie- und Ballungsraum an Rhein und Ruhr mit den besonderen Problemen um (Braunkohlen)-Bergbau und Intensivlandwirtschaft. Der Arbeitskreis soll mit der Methodendiskussion (insbesondere Sichterfassung mit Fotodokumentation, ihren Problemen, Grenzen und Chancen) eingeleitet werden. Einen 2. Schwerpunkt sollen die regionalen Erfassungsprogramme bilden (Arbeitsgruppe Jödicke im Maas-Schwalm-Nette-Gebiet u.a.), weitere die Odonatenfauna der Braunkohlen-Rekultivierungsgebiete der Ville, die Odonatenfauna in neu angelegten Naturschutzteichen und z.B. das Problem Odonaten und Freizeitnutzung an Gewässern. Raum für freie Themen ist gegeben. Der Arbeitskreis Odonaten soll möglichst mit dem Arbeitskreis aquatische Entomologie verbunden werden, um übergreifende ökologische Probleme anklingen zu lassen.

Arbeitskreis Hemiptera:

Leiter: Dr. H.-J. Hoffmann, Zoologisches Institut
der Universität Köln, Weyertal 119, 5000 Köln 41

Der Kenntnisstand bei den Gruppen der Hemipteren, spez. Wanzen, Zikaden, aber auch Blattläusen und Verwandten ist überwiegend als unzureichend zu bezeichnen. Es ergeht daher an alle Bearbeiter dieser Gruppen die Aufforderung und dringende Bitte, sich mit Referaten vor allem zur Ökologie, regionalen Faunistik oder Taxonomie zu beteiligen. Vielleicht gelingt es sogar zukünftig durch Einrichtung eines regelmäßigen regionalen Arbeitskreises "Hemipteren", den Erforschungsrückstand z.B. für NW oder das Rheinland durch gemeinsam geplante Projekte zu vermindern.

Vorläufiges Programm:

Sonnabend, den 19.11.1988

- | | |
|---------------------|---|
| 9.30 Uhr | Eröffnung |
| 10.00 Uhr | Hauptvortrag von Prof. Dr. W. Peters,
Zoologisches Institut der Universität Düs-
seldorf
"Wunderwelt der Insektenkutikula" |
| 11.30 bis 13.00 Uhr | Vorträge in den Arbeitskreisen

Mittagspause |
| 15.00 bis 17.00 Uhr | Vorträge in den Arbeitskreisen |
| 20.00 Uhr | Gesellschaftsabend |

Sonntag, den 20.11.1988

10.00 Uhr Hauptvortrag von Prof. Dr. F. Huber, Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie Seewiesen (Obb.)
"Aus der Welt der Grillen: Neue Einblicke in das Verhalten und das Nervensystem"

11.30 bis 13.00 Uhr Vorträge in den Arbeitskreisen

Mittagspause

15.00 bis 17.00 Uhr Vorträge in den Arbeitskreisen

Es ist vorgesehen, daß Firmen für Entomologiebedarf und Entomologischer Literatur während der Tagung anwesend sind.

Zur Deckung eines Teils der Tagungskosten wird ein Tagungsbeitrag von 20,-- DM (Schüler und Studenten mit Ausweis 10,-- DM) pro Teilnehmer erhoben. Im Tagungsbeitrag enthalten sind u.a.: Freier Eintritt in das Lössbecke-Museum und Aquazoo einschließlich Begleitpersonen/Bewirtung zum Gesellschaftsabend. Begleitpersonen zahlen bei Teilnahme am Gesellschaftsabend 10,-- DM.

Anmeldung von Referaten in den Arbeitskreisen

Es werden Referate erwartet, die sich inhaltlich mit folgenden Forschungsgebieten befassen: Systematik
Taxonomie
Faunistik
Biologie
Ökologie

Außerdem sind Referate zum Naturschutz und über Sammelreisen erwünscht.

Die Redezeit darf 20 Minuten pro Referat nicht überschreiten:

Anmeldung der Referate bis zum 30. Juni 1988 bei den Arbeitskreisleitern oder der Tagungsleitung unter Angabe des endgültigen Themas und einer sehr kurzen Inhaltsangabe.

Fahrt- und Übernachtungskosten werden für die Referenten von den Veranstaltern übernommen. Honorare werden nicht gezahlt.

Einladungen mit dem endgültigen Programm werden Ende August verschickt. Wir empfehlen den Teilnehmern und Referenten, möglichst bald Buchungen für Übernachtungen vorzunehmen und dafür die beigefügten Vordrucke zu verwenden. Anmeldungen zur Tagung können bis zum 31. Oktober 1988 erfolgen. Bitte, vor Erhalt der Einladung keine Tagungsbeiträge überweisen.



OILB-SROP / IOBC-WPRS

LIST OF SEX PHEROMONES OF LEPIDOPTERA AND RELATED ATTRACTANTS

by

H. ARN, M. TOTH & E. PRIESNER (1986)

HIGHLY RECOMMENDED TO USERS OF PHEROMONE AND ATTRACTANT TRAPS !!

Comments from Bookreviews:

- This list is the best one I have seen so far.....
- The information is presented in a very efficient and compact way.....
- At one and the same look one can read the name of the insect species, the method of characterization and the composition of the pheromone or attractant with the relevant literature references.....

This book is still obtainable at the:

Swiss Federal Research Station,

CH-8820 WÄDENSWIL, Switzerland.

Telephone 01-783 6111.

PRICE ONLY SF 25.--!!

PRICE ONLY SF 25.--!!



OILB-SROP / IOBC-WPRS